

### Halle und Umgebung.

Halle a. S., 25. Oktober.

#### Aus dem Stadtparlament.

Ein Streit ums Protokoll leitete die gestrigen Verhandlungen ein. Herr St. Thiele war, wie so oft, unzufrieden mit der Abfassung des Protokolls und zog nun alle Schließen seiner Verebamkeit, um eine feineren Wünschen entsprechende Form der Niederschrift durchzusetzen. Bei Beginn der Sitzung ging die Diskussion darüber los und am Schluß wurde man noch einmal mit dem gleichen Thema lange Minuten gedet. Es war zum Auswaschen.

Aber was hilft's? Bei den Sozialdemokraten ist es nun mal Sitte, an Wichtigkeiten, an lächerlichen Formalien einen Kraftaufwand zu verschwenden, der zu dem, was damit erreicht werden kann, in keinem Verhältnis steht. Das Protokoll, wie es für die Verhandlungen unseres Stadtparlaments üblich ist, registriert nur kurz und bündig, rein sachlich die Beschlüsse; ein Bild von den Verhandlungen selbst es nicht, kann und soll es nicht geben. Herr Thiele aber wollte in eine ihn persönlich interessierende Sache gestern Farbe in die nächste Sitzung bringen. Und als man ihm da nicht gleich nachgab, hub er grimmige Gebete an. Als ob sich irgend eine Menschenseele mal wieder um solches Protokoll kümmert; das wird niebergeschrieben und eingelegt und damit ist's erledigt. Für alle Zeiten. Was sollen also derartige Nuancierungen, wie sie Herr Thiele, dessen übrigens nicht zum erstenmal, antritt? Es war wirklich die reine Zeitvergeudung, zumal Herr Thiele bereits alles das, was er in das Protokoll hineinregistrieren wollte, zu einer am nächsten Montag zu verhandelnden neuen Anfrage formuliert hatte, die er gestern fein überlisch gedruckt auf satiniertem Papier, jedem einzelnen Stadtverordneten vorlegte. Da war's ein doppelter Frevel, sich und andern die Zeit abzuhohlen.

Aber trotz dieser unruhigbaren Erörterungen bot die Sitzung doch auch ein erfreuliches Moment: wir erfuhren, daß das letzte Geschäftsjahr 1909 mit einem ganz brillanten Reinerwerb, nicht Bruttoabfluß, abgeschlossen hat. 661 071 Mark find netto erübrigt. Wenn wir auch gemohnt sind, daß unser Etat am Schluß jedes Wirtschaftsjahrs recht ansehnliche Ueberflüsse ausweist, so ist's diesmal doch ein ganz besonders befriedigendes Resultat. Leider ließ die schlechte Markt des Saales die Ausführungen, die Herr St. Knabe zu dieser hochwillkommenen Kunde machte, am Berichterstatterlich nicht im einzelnen verständig werden, umsoweniger, als ein großer Teil unserer Stadtväter gerade die Zeit, wo jene Mitteilungen gegeben wurden, zu geistlicher Unterhaltung mit den lieben Nachbarn benutzte. Gestern, die Zahlen hätten doch jeden einzelnen interessieren müssen! ...

#### Hallscher Fußballsport.

Wader - Halle I schlägt Sportklub - Erfurt I mit 5:0.

Vor zahlreichem Publikum fanden sich am Sonntag obige Mannschaften auf dem Waderplatze im Wettspiel gegenüber. Auf beiden Seiten fair durchgeführt, nahm der Kampf einen interessanten Verlauf. Die Erfurter waren durch eine Anzahl auswärtiger Spieler sehr verstärkt und leisteten ihr Bestes. Vor allem wurden rasend schnelle Angriffe von ihren Stürkern unternommen, die aber meistens schon an der gegnerischen Verteidigung scheiterten. Im Zulammenfall standen die Gäste allerdings hinter dem Waderaner zuriid, und daraus erklärt sich auch die hohe Niederlage. Bei Beginn tritt Wader unvollständig an, was die Erfurter auch auszunützen suchen, indem sie energisch, aber schlußlos angreifen. Nachdem der erste Mann eingreift, verändern sich das Bild vollständig und schon nach kurzer Zeit landet ein Schuß Gess im feindlichen Tor. Durch glänzendes Kombinationspiel erzielen die Waderaner durch Nachitz bis zur Halbzeit drei weitere Tore.

In der zweiten Spielhälfte wird der Kampf infolge ein-

breitender Dunkelheit stark beeinträchtigt, und trotzdem Erfurt schließlich mauert, kann Gess eine wunderbare Flanke von rechts abfangen und unhaltbar einleiten, damit das Resultat auf 5:0 stehe.

#### Gummibereitung für Lastautomobile.

Seit mehreren Wochen verkehrt von Mendorf über Ammendorf nach Halle ein Lastautomobil mit Anhängerwagen, welches von dem Mendorfer Ziegelei große Mengen Ziegeleiste nach dem Innern Halles befördert. Obwohl die Einführung moderner Hilfsmittel und die Entlastung der Zugtiere von so schweren Fuhrten nur begrüßt werden kann, so muß doch die Art und Weise, wie das Automobil der Fa. E. Kade, Coswig i. S., die Straßen durchfährt, auf das höchste bedenklich werden. Während der Triebwagen Gummibereitung hat, arbeitet der Anhängerwagen mit seiner schweren Ziegeleiste ohne Gummidämpfung auf das Pflaster, wodurch ganz außerordentlich starke Erschütterungen und Störungen für die Bewohner der Straßen entstehen. Weiter aber auch ist die Fahrgeschwindigkeit außerordentlich groß, wodurch nicht nur die Störungen noch vergrößert, sondern auch das Pflaster der Straßen gelodert und zermalmt wird. Insbesondere sind auf der Merseburger Chaussee vollständige Spuren eingefahren, die genau auf die Räder des Automobils passen.

Es ist schon auffallend, daß eine auswärtige Transport-Gesellschaft im Gegensatz zu den hiesigen ohne Gummireifen fahren kann, so muß es als unverständlich bezeichnet werden, wenn dieses eine Automobilsfabrik durchziehen vermag, da ein bestimmtes Maaßen in nur dem führen kann, die Verwendung von Lastautomobilen in Wirtschaft zu bringen und die Behörden veranlassen muß, immer stärkere und erschwerendere Bedingungen für die Automobilausnutzung zu stellen. Ebenfalls sollte das Fahren von Lastautomobilen mit Anhängerwagen ohne Gummibereitung verboten werden, da die mit großem Kostenaufwand angelegten Straßen dergestaltigen Beanspruchung nicht Widerstand leisten.

#### Wegen Beleidigung von Unteroffizieren verurteilt.

Wegen Beleidigung von Unteroffizieren ist am 25. Juni vom Landgericht Halle der Redakteur des sozialdemokratischen „Volksschlatt“ Gottlieb Kasparek zu 800 Mk. Geldstrafe verurteilt worden.

Der Musikfietter Körner von der 7. Kompanie des 72. Infanterieregiments hatte in Torquai seinem Souppmann 840 Mk. gestohlen und zum Teil mit Frauengimmern veräußert. Der Angeklagte hatte hiervon Kenntnis erhalten, was aber der irrigen Meinung, der Dieb ist Unteroffizier. Er drückte die Achtung in seinem Blatte ab. Er machte dazu zwei Zusätze, als Spitzmarke verwendete er die Worte: „Ein spitzbühlerischer Unteroffizier“ und als Schlußsatz verwendete er das geflügelte Wort vom „Stellvertreter Gottes“. Ein Name war in der Zeile nicht genannt. Der Hauptmann der betreffenden Kompanie und der Bataillonskommandeur stellten Strafantrag wegen Beleidigung sämtlicher Unteroffiziere der 7. Kompanie. Das Gericht hat aus der gewählten Form der Zusätze auf die Absicht der Beleidigung geschlossen. — Die Revision des Angeklagten, der die Gültigkeit des Strafantrages bemängelte und bestritt, daß die fraglichen Unteroffiziere sich beleidigt fühlen könnten, wurde gestern vom Reichsgericht verworfen.

#### Personalveränderungen beim Königlich Oberbergamte zu Halle a. S.

Beim Oberbergamte ist das technische Mitglied Oberbergrat Dr. Fermann aus dem Staatsdienste ausgeschieden, der Rechnungsrat Brode in den Ruhestand getreten und der Schichtmeister Riegener von der Königlich Berginspektion in Ridersdorf zum Oberbergamtssekretär ernannt worden. An der letzteren Stelle wurde der Schichtmeister Stöcher aus dem Oberbergamtsbezirk Dortmund nach Ridersdorf versetzt.

Für den zur Uebernahme der Stelle eines Bezugslich Braunschweigischen Bergverwalter beantragten Bergassessor Ritzmann ist der Bergassessor Ritzler der Königlich Berginspektion in Ridersdorf als technischer Hilfsarbeiter überwiesen worden.

Bei der Königlich Berginspektion in Stahfurt trat der Schichtmeister Regel in den Ruhestand; ihm ist der Charakter als Rechnungsrat verliehen worden. An seiner Stelle wurde der Schichtmeister Ernst Müller aus dem Oberbergamtsbezirk Clausthal nach Stahfurt versetzt.

Von der Königlich Bergverwaltung in Schöneberg wurde der Oberbergratmeister Ritzberg an die Königlich Berginspektion in Weiskirchen und von hier der Oberbergratmeister Ziegelei an die Bergverwaltung versetzt. Zum Berginspektor wurde ernannt der technische Hilfsarbeiter im Bergverwalter Salzbrunn Pflügel.

Mit der einmütigen Bewernung von Betriebsinspektorstellen im Oberbergamtsbezirk Bonn wurden betraut: der technische Hilfsarbeiter im Bergverwalter Ost-Halle Heubach und er letzter bei der Königlich Geologischen Landesanstalt in Berlin beschäftigte Bergassessor Dr. Einede. Der Bergassessor Troitzsch ist dem Bergverwalter Ost-Halle als technischer Hilfsarbeiter überwiesen worden. Der Bergassessor Pampel ist geteilt. Der Bergassessor Franz Schömann ist zum Bergassessor und der Bergbau-Bevollmächtigte Schönböcker zum Bergassessor ernannt worden.

#### Bequeme Paketabgabe.

Es wird hiermit auf die Einrichtung aufmerksam gemacht, daß den Paketbestellern auf ihren Bestellungen die Pakete ohne Verlangab: zur Abgabe bei der Postanstalt übergeben werden dürfen. Es ist auch gestattet, bei der Postanstalt die Abholung von Paketen aus der Wohnung schriftlich zu bestellen. Für derartige Bestellungen schreiben oder Scheinarten kommt eine Gebühr nicht zur Erhebung, dieselben können in die Briefkästen gelegt oder den bestellenden Boten mitgegeben werden.

Die Paketbesteller nehmen die Pakete entweder innerhalb der Häuser selbst, welche sie zum Zwecke der Bestellung, oder Abholung betreten, oder an benachbarten Stellen entgegen, wo ihr Fuhrwerk jeweilig hält. Die Gebühr für Einparnung der Pakete beträgt 10 Pfg. für jedes Stück.

Zoologischer Garten. Am nächsten Donnerstag nachmittags findet ein Konzert des Stadttheater-Orchesters unter Alfred Klemm statt. Die Eintrittspreise zu diesem Konzert sind nicht erhöht.

Stadttheater. Aus dem Theaterbureau wird uns geschrieben: Die Neu-Einstudierung des „Raffenschmieds“ wurde allseitig sehr günstig beiproden. Trotzdem gestattet das Repertoire nur noch eine einzige Wiederholung dieser beliebten Spieloper mit Frl. Kühn als Marie, und zwar am Mittwoch. Donnerstag geht Hönrichs Lustspiel „Wenn der junge Wein blüht“ ebenfalls zum letzten Male in dieser Spielzeit in Szene. Für Freitag ist die letzte (?) Auf-führung der melodischen Operette „Der fidele Bauer“ (einmaliges Gelingen des Hofopernhängers Max Bergmann) angesetzt. Ganz besonders sei darauf hingewiesen, daß das Billetts zur Freiproduktion Theo Rabens, die aus Anlaß von dessen Jubiläum Bühnenjubiläum eine Neu-Einstudierung der „Weißerfinger von Nürnberg“ mit Kammer-länger Walter Soomer als Hans Sachs bringt, zuzüglich der Vorkommnisse nicht angenommen werden können. Sonntag nachmittags wird als Fremdenvorstellung „Der und Zimmermann“ gegeben, abends 7 1/2 Uhr „Die geschiedene Frau“ (!) von Leo Fall. In Vorbereitung: „Ueber unsere Kraft“, 2. Teil.

Walla-Theater. Ganz besonderes Interesse wird es hervorrufen, daß in der Kinder- und Familienvorstellung Mittwoch nachmittags 4 Uhr die urkomischen Kabfahrer 4 Rittmeister, 6 1/2 Hengstparis im Zoo, sowie die 6 Colbergis mit dem kleinen Kapellmeister auftreten. Jedes eine Attraktion für sich. Um nur aber auf die Spannung und die Fragestellung der Jugend anzuregen, wird Direktor Blüthen auch „Durga“, das flegelnde Klavier, vorführen lassen. Der Kino bringt neue hochinteressante Bilder. Die Eintrittspreise sind die üblichen: 10 und 15 Pfg. für Kinder.

Von Hains. Ein Künstler ersten Ranges wird sich in dem Ueberabend des könig. fisch. Kammerjägers von Hains aus Dresden dem hiesigen Publikum am nächsten Freitag vorstellen. Die Dresdener Hofoper, so sagt ein Braunschweiger Konzertbericht, darf sich erlauben, eine solch hervorragende Kraft, einen Sänger mit solch herrlichen Stimmlinien, die selbst in den tiefsten Tiefen so glänzend

# Aussergewöhnliches Extra-Angebot.

## 1 Posten Pelerinen

Serie I Länge 55-75	Serie II Länge 80-90	Serie III Länge 75-90	Serie IV Länge 95-110
3 <sup>90</sup>	4 <sup>90</sup>	5 <sup>90</sup>	7 <sup>90</sup>

## 1 Posten Kieler Paletots, nur blaue Sachen

für das Alter 3-10 Jahre				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
3 <sup>90</sup>	4 <sup>90</sup>	5 <sup>90</sup>	6 <sup>90</sup>	7 <sup>90</sup>

## 1 Posten Knaben-Paletots

für das Alter 3-6 Jahre. Unter diesen Posten befinden sich hervorragende Qual.				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
2 <sup>90</sup>	4 <sup>90</sup>	6 <sup>90</sup>	8 <sup>90</sup>	17 <sup>90</sup>

## 1 Posten Knaben u. Jünglings Loden-Joppen

für das Alter 5-9 Jahre		für das Alter 10-12 Jahre		für das Alter 13-18 Jahre	
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V	Serie VI
2 <sup>90</sup>	3 <sup>90</sup>	3 <sup>90</sup>	4 <sup>90</sup>	4 <sup>90</sup>	4 <sup>90</sup>

## 1 Posten hochgeschlossene Knaben-Anzüge

für das Alter 3-7 Jahre. Unter diesen Posten ganz hervorragende Qualitäten.	
Serie I	Serie II
3 <sup>90</sup>	4 <sup>90</sup>

## 1 Posten Burschen-Paletots und Ulster

für das Alter 9-13 Jahre				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
5 <sup>90</sup>	8 <sup>90</sup>	11 <sup>90</sup>	15 <sup>90</sup>	17 <sup>90</sup>

Div. weisse Waschblusen, nur kleine Grössen 0.50 M.

Vom Wasserrohrbruch herstammend.

# ED. COHN,

Inhaber: Max Franken.  
Leipzigerstrasse 1 (Rathaus).

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

und vollständig sind, ihr eigen zu nennen. Kartenverkauf bei Heinrich Hohjan.

Konst von Krasinski, der in der ganzen Musikwelt gefeiert und auch in Halle freudig begrüßt. Pianist, gibt in dieser Saison zwei Klavierabende in den „Kaiserhöfen“, deren erster am 7. November stattfindet. Karten in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hohjan. Burmeister-Konzer. Ein besonders wertvolles und interessantes Programm hat der „Geigerkönig“ Willy Burmeister seinem morgen (Mittwoch) in den Kaiserhöfen stattfindenden Konzert (dem einzigen in diesem Winter) unterlegt. Es leben hier nur die 3. und 4. Violin-Sonate in A-dur und das G-d-moll in E-Moll von Beethoven in A-moll genannt. Doch eine ganze Reihe Burmeister'scher Bearbeitungen klassischer Stücke im Programm stehen, ist gerade selbstverständlich. Der Sopranist Emerico Stefanianni feiert heute einige Klavierkonzerte bei - Biletverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reinhold R. o. h.

Frida Schanz. Auf den Vortragsabend der Dichterin sei an dieser Stelle nochmals aufmerksam gemacht. Frida Schanz bezieht nun Absicht ihrer diesjährigen Reise keine öffentlichen Vorträge und Vorlesungen mehr zu halten; ihre zahlreichen Freunde werden sich daher bei den Dichterin ihre preisgünstigen Lieder und Balladen selbst vertrauen zu hören. Die Eintrittspreise zu dem Balladenabend, der hier am kommenden Donnerstag im Mozartsaal stattfindet, sind niedriger als in den letzten Jahren. Kartenverkauf bei Heinrich Hohjan. (Siehe Seite 1.)

Parität-Vortrag. Der von der Ortsgruppe Halle a. S. des Richard Wagner-Vereins deutscher Frauen für nächsten Freitag (28. Oktober) im „Mozartsaal“ angelegte Vortrag von Dorothea R u j a n n - S c h w a b über Richard Wagner's „Parität“ mit Erläuterungen am Klavier, verdient das Interesse aller Anhänger der Wagner-Gade. Die rühmlichst bekannte Schriftstellerin selbst ist in ihrem Vortrage, wie der Dichter-Romanist trotz mancher Mißverständnisse unternimmt weiter geschrieben ist, bis er zur Vollendung der herrlichen Meisterwerke, das zunächst kein Schwermut geworden ist, im Jahre 1876 gelangte, um dann in Verfolg der Gesinnung die Bedeutung des Geistes und anschließend den Inhalt des Bühnenwerks „Parität“ - und zwar mit Erläuterungen am Klavier - in folgender Weise darzulegen. Biletverkauf in der Hofmusikalienhandlung von Reinhold R. o. h.

Herr Dr. Victor Altmeyer, in Firma C. Holz, in Leipzig hat, wie durch Zirkular bekannt gegeben wird, das „Leipziger Tageblatt“, das vor einigen Monaten erst in den Besitz des Zeitungsverlegers W. K u t s c h b a (Salze) überging, nunmehr wieder für eigene Rechnung übernehmen. Die Übernahme erfolgte ohne Mühen und Kosten.

Basar. Wie alljährlich, versammeln sich auch in diesem Jahre die Millionen-Gesellschaften der Georgen- und Emma-Kongregation zu einem Verkauf ihrer Arbeiten, der am Mittwoch, den 9. und Donnerstag, den 10. November, von 10-6 Uhr im Gangethale Vereinshaus (Hotel Kranz) stattfinden wird und dessen Ertrag wieder der Berliner Missionsgesellschaft zugewandt werden soll. Die Missionsfreunde und Freundinnen unserer Stadt werden diesmal besonders herzlich um Unterstützung dieses Liebeswerkes gebeten, weil der Berliner Missionsgesellschaft gütigst u. a. die hier erste Auflage geliefert ist, dem Vertriebe des Mohammedanismus in Ostafrika wirksam entgegenzutreten.

Verleumdung? Der heiligen Polizei ist folgende Mitteilung zugegangen: Seit Dienstag, den 18. d. M., abends 7 Uhr ist auf unerklärliche Weise die am 7. Mai 1893 in Bielefeld geborene und dort bei ihren Eltern wohnhaft gewesene S t e r e n E m m a M a r i e E l e m a n n vermisst. Die Vermisste war nachmittags gegen 5 1/2 Uhr aus der obersten Wohnung weggegangen, um einige Besorgungen in der Stadt zu machen, war dann mit 2 Freundinnen platanengestiegen und hatte sich gegen 6 1/2 Uhr von diesen getrennt, um nach Hause zu gehen, ist aber dort nicht angekommen. Da sie ferrenbekanntlich nicht gebärt, auch keinen Hund um Umbretreiben besitzt hat, muß angenommen werden, daß sie entführt oder einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist. Sie ist 168-170 Meter groß, schlank, hat dunkelblondes, lockiges Haar, volles, blaues Gesicht, graue Augen, spitze Nase, ziemlich große Lippen und Hände, leidet aufwändig mit weißem, steinigen, gerade Haltung, ziemlich schlanken Gang und auf der linken Seite ein braunes, etwa erbsengroßes Muttermal. Die Kleidung bestand aus hellbraunem Hut mit breitem, schwarzem Bande und blo. Schelle. Langem dunkelblauen Jackett mit schwarzeisenen Spiegeln, graugrün gestreifter Bluse, grauem Vordenrock, schwarzem Unterrock mit buntem kariertem Volant und hohen, schwarzen Schürzenstiefeln. Sie trug ferner eine weiße Perle mit bunten Steinen und einen goldenen Ring mit kleinen Steinen.

Handwerker im Strodiemen. Bei einer in der letzten Nacht ausgeführten Streife wurde in einem Hof in der Meißnerstraße folgende Strodiemen eine männliche Person nachträglich angetroffen.

Unfall. Der Aufseher Karl Sorgler, der gestern vormittag mit Aufstuden von Ritten auf dem Glagierbahnhof von seinem Aufzuge auf eine Dose beschäftigt war, kam infolge Scheiterns seiner Pferde vor einem rangierenden Zuge zu Falle und erlitt erhebliche Quetschungen am Oberkörper, die seine Heberführung nach der Klinik notwendig machten.

Wohnungsüberdub. Gestern nachmittag wurde ein Mann in seiner Wohnung erhängt aufgefunden. Die Ursache ist in Lebensüberdub zu suchen.

Table with 2 columns: Item and Price. Items include Butter pro Stück, Eier pro Dutzend, Mehl pro Dutzend, etc. Prices range from 0.05 to 1.25.

Wasseler Hafer-Kakao wird bei Biantarnt und Bleichschrub als Kräftigungsmittel tausendfach ärztlich empfohlen. Nur echt in blauen Kartons für 1 Mk., niemals los.

# Letzte Nachrichten.

## Bildung eines französischen Generalstabes.

Paris, 25. Okt. Der lange gehegte Plan, einen französischen Generalstab nach dem deutschen Muster zu gestalten, ist nunmehr gelungen. Der Kriegsminister hat sich einen Stab von Generalstabsoffizieren lediglich zu wissenschaftlichen Arbeiten vorbehalten und zwar in der Art wie im jenseitigen Großen Generalstab in Deutschland. Danach sollen aus allen Truppenkörpern Automatenoberungen zum Generalstab stattfinden. Die Gesamtzahl der Generalstabsoffiziere soll 640 Offiziere in Friedenszeiten nicht übersteigen.

## Attentat auf einen Zug.

Katibor, 25. Okt. Zwischen den Stationen Kranau und Aude in wurde der Versuch gemacht, den von Katibor nach Trossau fahrenden Personenzug 801 dadurch zur Entgleisung zu bringen, daß in kurzen Abständen mehrere schwere Gegenstände über das Gleis gelegt wurden. Der Lokomotivführer bemerkte jedoch rechtzeitig die Gefahr, so daß ein größeres Unglück vermieden wurde. Man hofft mit Hilfe von Polizeihunden den Verbrechen auf die Spur zu kommen.

## Das Unwetter in Südtalien.

Rom, 25. Okt. Die Wetterkatastrophe in Südtalien hat nach den bisherigen Feststellungen Hunderte von Menschenleben gefordert. Es dürfte damit aber noch lange nicht sein Bewenden haben, denn der Orkan dauert noch immer mit ungeminderter Gewalt fort und seit 24 Stunden fällt ein wolkenbrudriger Regen. Eine weitere Döpfung meldet, daß die Zahl der im Golf von Neapel umgekommenen Personen auf 200 bis 300 geschätzt wird.

## Stroßenbahnunglück.

Hagen, 25. Okt. Im benachbarten Herzogenaurach ein zu schnell auf einer abschüssigen Straße herabfahrender Straßenbahnwagen aus den Schienen und überführt einen gerade vorübergehenden Mann, der sofort getötet wurde. Sedann rannte der Wagen gegen eine Mauer, wobei der obere Teil des Wagens von dem unteren Teil abgerissen wurde. Acht Personen erlitten schwere, zehn leichtere Verletzungen.

## Resolvententat.

Petersburg, 25. Okt. In der Stadt G r a j a w s k a erlösch der Präsident des Landwirtschaftsamtes, General Lewaschew, den Landrat Sapanow, einen verabschiedeten Jährlich der Garde, nach kurzem Wortwechsel, da Sapanow den General geschrieht hatte.

## Luftschiffahrt.

### Der Ballon „Amerika“.

Paris, 25. Okt. „Newport herab“ meldet aus St. Louis: Nach einer Versuche, die gestern Abend 6 Uhr beim Startversuch eintrat, ist der Ballon „Amerika“ mit dem Mann bischer feinerer Nachricht hatte über der Stadt Thompsonville am Donnerstag zum letzten Male gestiftet worden. Er flog in nördlicher Richtung. Ein weiteres Telegramm besagt, daß der Ballon „Amerika“ in der Provinz Quebec niedergegangen sei und daß die Aeronauten sich auf dem Wege nach Quebec befinden.

## Handel, Gewerbe und Verkehr.

Kupferschalen. Der Grundpreis wurde um 2 Mk. erhöht und beträgt jetzt 191 Mk. für 100 kg.

Die Rübenrodung ist zur grossen Teil beendet. Die sichtbaren Weltvorräte betragen 721 000 (632 000 t. Licht).

Das Ergebnis einer Kolonialgesellschaft. Die Gesellschaft Südkamerun verteilt 8 Proz. Dividende auf die Anteile und 1 1/2 Mk auf die Genussscheine.

Das internationale Spiegelglas Syndikat behält die bisherige Betriebsbeschränkung von 40 Proz. bei.

Neue Aktiengesellschaft. Die von der Metallpapier-Bronze-fabrik-Blattmetallwerken G. m. b. H. in München betriebenen Fabrikgeschäfte wurden in eine Aktiengesellschaft mit 1 500 000 Mark Grundkapital umgewandelt. Die Gründer legen auf das Grundkapital ihre Geschäftsanteile bei der G. m. b. H. zum Nennwert ein und erhalten dafür Aktien in gleich hohem Betrage. Auf die Bayerische Handelbank entfallen 71 000 Mk. und auf die L. A. Riedinger Maschinen- und Bronzefabrik Akt.-Ges. in Augsburg 59 000 Mk.

Aktien-Bierbrauerer Gohlis in Leipzig. Der demnächst einzuberufende Generalversammlung wird die Verteilung einer Dividende von wieder 6 Proz. bei reichlichen Abschreibungen vorgeschlagen.

Die Firma Leipziger Cyklop, Otenfabrik, Bernhard Lantzsch geriet in Konkurs, nachdem ein versuchter Akkord gescheitert war.

Reichsbankausweis. Nach dem per 22. Okt. abgeschlossenen Status beträgt die Sternerpflicht nur noch 90 Mill. Mk., die Golddeckung ca. 43 Proz.

Eine Gesellschaft, die klagt und 50 Proz. Dividende verteilt. Die Deutsche Gasglühlicht-Gesellschaft (Auer) klagt in ihrem Geschäftsbericht über sehr niedrige Preise, die darauf zurückzuführen sind, dass das Gasglühlichtgeschäft vielfach in Händen kleiner Leute ist, die sich schon mit minimalem Nutzen begnügen. Eine besondere Schwierigkeit bietet die Rohmaterialienfrage. Zur Aktienserhöhung wird bemerkt, dass die Ausdehnung des Geschäfts in England und Frankreich eine Verstärkung der Betriebsmittel notwendig mache.

Erste Betriebsgenossenschaft selbständiger Schumacher G. m. b. H. in Berlin. In der ersten Gläubigerversammlung wurde festgestellt, dass im ganzen 209 000 Mk. Passiven vorhanden sind, von denen 134 000 Mk. auf die Verbandskasse ge-

werblicher Genossenschaften e. G. m. b. H. Berlin, entfallen. Die Verbindlichkeiten auf 125 000 Mk. geschätzt, sind durch die Sicherungsverträge gänzlich der erwählten Verbandskasse verpfändet. Die Versammlung, die die nicht vertretene Verbandskasse ein mündliches Ausgleichsgebot von 30 Proz. durch den Vorstand der Betriebsgenossenschaft unterbreiten liess, bewilligte die Rechtsgiltigkeit der ohne Einberufung der Generalversammlung durch den Vorstand der Betriebsgenossenschaft abgeschlossenen Sicherungsverträge und beschloss im Prinzip deren Anfechtung.

Am Scheidewege. Die Bremer Oelfabrik hat einer ausserordentlichen Generalversammlung Evtualvorschlüge zur Sicherung unterbreitet. Falls keiner der Anträge angenommen wird, soll die Liquidation der Gesellschaft beschlossen werden.

Eine ausserordentlich hohe Zahl. Die kommende Zuckerernte in Kuba wird auf 38 Mill. Zentner geschätzt.

Eine Kapitalserhöhung um 875 000 Mk. 5 Mill. Mk. beantragt die Hugo Schneider u. Akt.-Ges. in Leipzig. Über den Geschäftszug wurde mitgeteilt, dass das Gesamtvermögen ein befriedigendes sei und der Totalsatz sich gegen das Vorjahr um ca. 30 Proz. gehoben habe.

## Kursvericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Table with 4 columns: Name, Dividende für %, Zins-termin, Kursnotiz. Lists various banks and their financial data, including Stadt-Anleihen, Land-Anleihen, and various bank shares.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing names and possibly prices.





HEINRICH LANZ

MANNHEIM.

Patent-Heissdampf-lokomobilen

Ventilsteuerung

„System Lentz“.

Höchste Ökonomie

bei einfachster Konstruktion.

Filiale BERLIN NW7, Unter den Linden 57-58

Mein

Massgeschäft für Herrenbekleidung

bietet in jeder Preislage stets das Neueste.

Tadelloser Sitz. Beste Zutaten.

Karl Schumann, vorm. Reitwiesner, Alter Markt 3.

Fr. Günther's Spezialbier

Doppelbräu

(schwere Qualität — nach Kalmbacher Art) best bekömmlich.

ZUNTZ

Kaffee

Tee

Malz-Kaffee

geben jedem Verbraucher volle Befriedigung NUR ORIGINAL-PACKUNGEN.

Geiststraße 42.

Für die Winter-Einkäufe bietet

Berndorffs billiger Verkauf

enorme Vorteile in Damen- und Kinder-Kapotten, Chemise- u. wollenen Tüchern, Lama-Echapsen, Handschuhen.

Wollene u. halbwooll. Gansfleischerstoffe. Kleiderstoffe: Jagdwägen, Strickwaren, Unterboden, selbstgef. Wadenhemden, Gohrsträger. Herren-Stragen 3 Stück 90 Pfg., alle Fassons. Schneider ist noch im Betriebe. 18764

Weltberühmt und besonders empfehlenswert sind die echten

Türk & Pabst'schen Frankfurter Würstchen

täglich frisch bei

Sprengel & Rink

Leipzigerstrasse 2. — Telefon 414.

Wer in dem

amtlichen Verzeichniss der Teilnehmer an den Fernsprechnetzen der Ober-Postdirektion Halle a. S.

inserieren will,

verlange Auskunft von der Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.

Ausschliessliche Anzeigen-Annahmestelle für sämtliche amtlichen Verzeichnisse der Teilnehmer an den Fernsprechnetzen im Reichspostgebiet.

Seminar - Kindergarten,

Mars 13. Anmeldungen täglich.

Dr. Brehmer's Heilanstalten

Chefarzt Dr. Sobotta Inhalatorium, Röntgenkabinett, Sommer- u. Winterkuren. Albrechtstr. Park 861 Meter u. c. v. Licht. Warmwasserheizung. — Privat-Verordnungen sind bereitzustellen die Verwaltung.

Weissnähtschule von A. Richter.

In meiner Spezial-Schule für Wäsche wird das Zuschneiden u. Nähen sämtl. Wäsche f. Beruf u. Selbstbedienst. gründl. u. gewissenh. gelehrt. Eintritt jederzeit. Seit 1. Okt. befindet sich meine Schule nicht mehr Ludw. Wucherstr. 17 sondern Rathausstrasse 6.

Der Frauenverein für Armen- u. Krankenunterstützung der Johannesgemeinde

hält am Mittwoch u. Donnerstag, 26. u. 27. Oktober, im Evangel. Vereinshaus, Kleine Klausstrasse 16, feinen

Bazar

ab. Der Ertrag dient der Unterhaltung der Diakoniefamilien und der Pflege armer Kranter der Johannesgemeinde. Wir bitten jedermann herzlich, uns in diesem Nebenverze durch kleinere oder größere Beiträge auf dem Bazar zu helfen. Im Nachmitt. auf die tagsüber verbindlichen Stunden ist der Bazar am Mittwoch bis 10 Uhr abends geöffnet. Vorstellungen aller Art; ebenso auch musikalische Vorträge (Klavier, Gesang). Schluss am Donnerstag mittags 1 Uhr.

Der Vorstand.

H. A. Eggert, Fr. G. Ernst, Fr. Bruno Reineke, Fr. Joh. Schulte, Fr. A. Schömann, Fr. E. Schwarzburger, Fr. G. Stahl, Fr. W. J. Endenbogen, Fr. G. Richter, Stadtdirektor Stadtrat A. D. Döhl, Dr. med. Eggert, Maxier Richter.

Kröpfrahmen

Bilderleisten

Spiegel aller Art

empfehlen

Bernhard Ertel

Glashandlung

Brüderstrasse 13.

Mit heutigem Tage bin ich unter

No. 3755

an das Geschäftsbüro angeht offen.

Max Schröder,

Klempner, Gas- und Wasser-Instal., Richard Wagnerstrasse 56. 18751



Bruchbänder

mit u. ohne Feder

neu erfundene, lastdunnde Ausübung (auf Wunsch) in der Wohnung. 18654 E. Kertzschner, Bandagen und Gummibanden, Innere Leipzigerstr. (Tel. 1094). Vierter Laden u. Ecke Bohler.

Reform-Bad

Al. Klausstr. 14. Teleph. 3401.

Alle Schweiß-, Kur- und Reinigungs-Bäder.

Reisszeuge

mit guten Instrumenten empfiehlt

G. F. Ritter,

Leipzigerstrasse 90.

Billigste Bezugsquelle für

neue Möbel.

Wie bekannt, erhalten Sie -- bei mir die billigste --

Wohnungs-Einrichtung

von 150--5000 Mk. in nur guter Ausführung.

Einzelmöbel

in allen Holz- und Stularten.

Friedrich Peileke,

Möbelmagazin.

Geogr. 1883

Telephon 2450. Geinstr. 25.

Eigene Tischlerei u. Polsterwerkstätte im Hause. Mein Geschäft ist Sonn- und Feiertags geöffnet. --

Va. Speise-Kartoffeln,

gut, Sandboden a. 25. a. 30. 3/4 emp. Otto Just, S. Kaiserstr. 54.



Hallesche Türschliesser-Industrie

Rudolf Scherling, Halle a. S.

jeht Victor Scherling, Nr. 6 Fernsprecher 1987

offert f. langjährig bewährten

Türschliesser

1. Tüschliesser 12 Monate los zur Probe mit dreijähriger Garantie.

II. Telephon- u. Klosett-Automaten.

III. Diebstahlsichere Schloßfächerungen.

IV. Abwässerung f. Infektionskrankheiten von Zirkulation aller Eukeme werden angenommen.

Waschgefässe

dauerb., billig, Mischl. D. N. Sp. 3.

Zander, Halle a. S., Gr. Klausstr. 12.

Baumstämme,

Paul Meisner, Cocosbaumhändler, Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

Everclean-Dauerwasche

in Halle a. S. nur zu haben bei

Gebr. A. & H. Loesch, Gr. Ulrichstr. 36. Steinweg 30

Haus- u. Wirtschaftsschürzen

für Damen und Kinder. Nieber, Brünge- und Wäschenschürzen in größter Auswahl, feinste neue Stoffe aus Lager billig.

Albert Hammer, Geinstr. 62. Tel. 2073. N. Sp. 2.

Hochzeits-, Jubiläums- und Patengiesenka in Gold, Silber u. Geissling schwer versilberten Alfenidwaren.

Sehenswerte Ausstellung und grosse Auswahl in der Mascheng-Passage und 3 Schaufenstern.

Paul Masberg, Juwelier, nur Grosse Ulrichstrasse 43, gegenüber der Böllergasse.

Wesff. hoch. Damenbrillen,

Juwelier Tittel, Schmeckstr. 12, Ecke Jansenstr. Fernspr. 3455.

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 21. d. Mts., vorm. 8 Uhr, entschlief sanft nach langem und mit grosser Geduld ertragenen Leiden mein treuer Gatte und treusorgender Vater, Bruder und Onkel,

der Magistral-Sekretär

Rudolf Mohr

im fast vollendeten 61. Jahre.

Dies zeigen schmerzerfüllt an, mit der Bitte um stille Teilnahme

Henriette Mohr geb. Rexhausen, Max Mohr, Kaufmann.

Halle a. S., den 25. Oktober 1910.

Das Begräbnis erfolgt Donnerstag, den 27. d. Mts., vorm. 11 Uhr, in Sangerhausen; die Ueberführung am Mittwoch, den 26. d. Mts., vorm. 11 Uhr, vom Trauerhause. 18759

Sonntag mittag verstarb nach kurzem Leiden mein innig geliebter Mann, unser treusorgender Vater, der Polizeiwachtmeister a. D.

Carl Kramer

im 61. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrubt mit der Bitte um stille Teilnahme an

Halle a. S., den 25. Oktober 1910.

Landsbergerstr. 9.

Die trauernden Hinterbliebenen

Mario Kramer geb. Herzlieb und Kinder.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 26. Oktober, 4 Uhr nachmittags, von der Kapelle des Nordriedhofes aus statt.

Statt jeder besonderen Meldung.

Heute morgen 1/8 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden mein lieber, hoffnungsvoller Sohn, unser guter Bruder und Schwager, der Bankassistent

Kurt Teichmann

im Alter von 29 Jahren. Dies zeigen tiefbetrubt an

Auguste Teichmann, geb. Valther

Margarete Hahn, geb. Teichmann

Frieda Teichmann

Hans Georg Teichmann

Fritz Teichmann.

Halle, Schillerstr. 55 part., Friedenau. Antwerpen, den 24. X. 10.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, d. 27. X., 4 Uhr von der Kapelle des Nordriedhofes aus statt.